



Annektion von Österreich:

Als am **12. März 1938** deutsche Truppen in Österreich einmarschierten, war dies der Schlusspunkt eines langen Prozesses.

Unter anderem die Wirtschaftssanktionen wie die **Tausend-Mark Sperre**, die Österreichs Wirtschaft schweren Schaden zufügten.

Zugleich markierte es den **Beginn** von Hitlers Expansionsplänen in Ost- und Mitteleuropa.

Schutzmacht Italien:

Lange Zeit befand sich Österreich unter der **schützenden Hand** des italienischen Diktators Mussolini.

Als aber italienische Truppen 1935 in Äthiopien einmarschierten, verhängte der Völkerbund Maßnahmen gegen Italien, welches sich daraufhin Deutschland annäherte.

Österreich verlor dadurch die Unterstützung ihrer früheren Schutzmacht Italien.

Damit war Österreich Hitlers Expansionspolitik ("Heim ins Reich") hilflos ausgeliefert.

Der damalige Bundeskanzler **Kurt Schuschnigg** schloss mit Hitler 1936 noch ein Abkommen, in dem die deutsche Führung die Eigenständigkeit Österreichs ausdrücklich anerkannte.



Obersalzberg und dessen Folgen:

Im Februar 1938 **diktierte Hitler** aber dem österreichischen Bundeskanzler am Obersalzberg seine Bedingungen.

Er forderte die Freilassung aller Nationalsozialisten, die Wiedezulassung der **Nationalsozialistischen Partei** und eine Regierungsumbildung in seinem Sinne.

Als Gegenmaßnahme wollte Schuschnigg am 13. März noch eine **Volksbefragung über die Selbstständigkeit** Österreichs durchführen.

Daraufhin verstärkte Hitler den Druck.

Er stellte Schuschnigg ein Ultimatum, forderte seinen Rücktritt und drohte mit dem Einmarsch deutscher Truppen.

Bundeskanzler Schuschnigg trat zurück, aber der **Bundespräsident Wilhelm Miklas** weigerte sich den Nationalsozialisten Seyß-Inquart zum Nachfolger von Schuschnigg zu ernennen.

Einmarsch in Österreich:

Daraufhin marschierten am 12. März 1938 **deutsche Truppen** ohne Widerstand und unter dem Jubel der Bevölkerung in Österreich ein (siehe Foto oben links)

Arthur Seyß-Inquart wurde als Hitlers Statthalter in Österreich ernannt.

Am 15. März bejubelten über 100.000 Menschen Hitlers Einzug in Wien.

Bei einer undemokratisch durchgeführten Volksabstimmung am 10. April 1938 votierten 99,73% der Österreicher für den Anschluss.

Gut zu sehen sind die unterschiedlichen Größen zwischen den Antwortmöglichkeiten "JA" und "Nein" (siehe Foto oben rechts). Zudem war die Wahl nicht geheim.

Österreich hieß jetzt **Ostmark** und war Teil des Großdeutschen Reiches.

Die internationale Staatengemeinschaft protestierte zwar gegen die unrechtmäßige **Annexion Österreichs**, war aber unfähig gegen das Großmachtstreben Hitlers ein Zeichen zu setzen.